Die FL-Natispieler im Ausland

FUSSBALL. Das «Vaterland» berichtet in der laufenden Saison unter der Rubrik «Nationalspieler im Ausland» (neu auch tiefere Ligen) – ob in Österreich, Schweiz, England, Deutschland, Kroatien oder in der Türkei – über deren Form. Aufgeführt werden alle Akteure, unabhängig davon, ob sie im Einsatz standen oder nicht. (eh)

Michele Polverino (A-SV Ried) stand bei der unglücklichen 0:1-Heimniederlage gegen Sturm Graz 90 Minuten als «Sechser» auf dem Platz. Dem Verlusttreffer ging ein Foul voraus (88.). «Positiv, dass die Konkurrenz nicht wirklich gut gepunktet hat», ärgerte sich Polverino. Morgen, Mittwoch, gastiert Ried beim SV Grödig.

Marcel Büchel (It-FC Empoli) kehrte nach seiner Grippe auf den Platz zurück. Bei der 1:3-Heimniederlage gegen die AS Roma kam er für Krunic ins Spiel (54.). Für ihn positiv, dass ihm Trainer Giampaolo einen Einsatz gewährte, obwohl er erst Mitte Woche wieder in den Trainingsbetrieb eingestiegen war.

Sandro Wieser (Sz-FC Thun) stand gegen Leader FC Basel (1:1) erneut in der Startelf und ist im Finish durch Siegfried (79.) ersetzt worden. Er sicherte mit Hediger im zentralen Mittelfeld gut ab und liess nach hinten wenig zu.

Benjamin Büchel (Eng-Oxford United) durfte in der abgelaufenen Woche zwei Siege gegen Exeter (1:4) und in London gegen AFC Wimbledon FC (1:2) feiern. Trainer Michael Appleton setzte jeweils auf den Liechtensteiner im Kasten. Er zahlte das Vertrauen mit starken Leistungen zurück.

Cengiz Bicer (Tü-Göztepe A.S. Izmir) fehlte beim 1:1 in Balikesirspor und sass auf der Tribüne.

Simon Kühne (Sz-FC St. Gallen U21), **Yves Oehri** (Sz-YF Juventus ZH), **Daniel Brändle** (Sz-FC Münsingen), **Sandro Wolfinger** (De-SV Heimstetten) und **Martin Büchel** (De-FC Unterföhring) stecken noch in der Winterpause.

Bilder: pd

Der Vorstand des Turnvereins Schaan: Gerda Hermann, Helmuth Nigg, Gabriella Carroccia, Michi Giaimo, Natalie Büchel, Präsidentin Daniela Hilti und Claudia Rohrer (v. l.).

Jubiläums-GV des TV Schaan

Die Turnerfamilie des TV Schaan fand sich kürzlich im Schaaner Rathaussaal zur 90. Generalversammlung ein. Knapp 100 Mitglieder waren dabei und konnten miterleben, wie Gilbert Frommelt zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

TURNEN. Dass so viele Mitglieder die Jubiläums-Generalversammlung des TV Schaan besuchten, unterstreicht deutlich, dass die GV oberstes Organ eines Vereins ist und alle Entscheidungen des Vereins dort getroffen werden. Gleichzeitig zeigt die hohe Teilnehmerzahl, wie gut verwurzelt der Verein in Schaan, auch mit seinen neunzig Jahren, nach wie vor ist. Präsidentin Daniela Hilti und die Ressortverantwortlichen des Vorstandes führten zügig durch die obligaten Traktanden, welche ausnahmslos und einstimmig «abgesegnet» wurden. Eine schöne Wertschätzung der Mitglieder, welche unterstreicht, dass der Verein auf soliden und starken Füssen steht. So durften auch 15 Neumitglieder begrüsst werden, was buchhalterisch gesehen einem satten Wachstum von 10 Prozent entspricht.

Kleine Rochade im Vorstand

Im siebenköpfigen Vorstand gab es fürs neue Vereinsjahr lediglich eine Vakanz zu schliessen. Melanie Gstöhl trat nach sechs Jahren als Kassierin und Riegenvertreterin aus dem Gremium zurück, während Cornelia Rohrer-Drexel erfreulicherweise die Lücke im Vorstand nahtlos schliesst und mit grossem Applaus als neue Riegenvertreterin gewählt wurde. Nicht kleiner war der Applaus für Melanie Gstöhl. Sie wurde mit einem Geschenk und Blumen für ihren grossen Einsatz in all den Jahren aus dem Amt verabschiedet.

Bei den langjährigen Mitgliedern und Leitern feierten die Turner einmal mehr «ihren» Werner Niedhart. Bekannt ist der Unermüdliche weit über den Verein hinaus als «Nidl». Mit seinen 65 Jahren Leitertätigkeit bricht er alle Rekorde. Rekorde, die es ebenso verdienen würden in die Geschichtsbücher des Sports geschrieben zu werden wie all die mehr oder weniger sinnvollen Statistikrekorde der populären Sportarten. Für 10 und 30 Jahre Leitertätigkeit wurden zudem Brigitte Reifler und Evi Kunkel geehrt. Ehre durften für ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft Erika Kaiser-Abdel Aziz und Sylvia Sele entgegennehmen wie auch Kurt Oehri für ganze vier Jahrzehnte.

Erfrischende Jugend

Die Sportlerehrungen gingen fürs 2015 an zwei junge und aufstrebende Talente. Geräteturnerin Miriam Prater wurde für ihre grossartigen Leistungen ebenso geehrt wie der junge Läufer Deny Vetsch. Die beiden errangen in der vergangenen Saison je eine Medaille an der Schweizer Meisterschaft und boten weitere ganz tolle Leistungen. Miriam Prater errang mit dem Geräteturnteam der K5 des Kantons St. Gallen gar den Titel an den Schweizer Meisterschaften. Bemerkenswert sind zudem die Ausnahmeleistungen von Deny Vetsch, trug er doch mit über fünfzig Siegen an verschiedensten Läufen den Namen der TV Schaan-Leichtathletik in die ganze Schweiz hinaus. Seinen grössten Erfolg feierte er jedoch mit dem Gewinn der Silbermedaille an den Cross-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne. Diese beiden Perlen sind sicherlich ein Versprechen für die Zukunft und zweifellos auch ein grosser Ansporn für die vielen aktiven Wettkampfsportler der Geräteturn- und Leichtathletikriege des TV Schaan.

Gilbert Frommelt Ehrenmitglied

Diese Auszeichnung innerhalb des TV Schaan wird für Vereinstreue und besondere Verdienste vergeben. Mit Gilbert kam einem besonders treuen Mitglied diese höchste Ehre zu. Er gehört zu den langjährigen Mitgliedern, die immer lückenlos dabei waren. Sei dies in den wöchentlichen Turnstunden und den Wettkämpfen, sei dies bei der Unterhaltung und aktuell ganz besonders, wenn es darum geht, Hand anzulegen. Gilbert war und ist immer zur Stelle. Eine Haltung, die mittlerweile rar geworden ist und genau darum auch nie genug gelobt werden kann.

Auf der Schwelle zum letzten Jahrzehnt vor seinem 100-jährigen Bestehen kann der Verein getrost und voller Tatendrang das neue Vereinsjahr ansteuern. Es wird ohne Zweifel wieder viel zu berichten geben und in einem Jahr darf die Familie wieder zusammenkommen und zurückblicken, staunen und weitergehen. (mig)

Ehrenmitglied Gilbert Frommelt und Präsident Daniela Hilti.

Zusammen 110 Jahre Leitertätigkeit: Evi Kunkel (30 Jahre), Werner Niedhart (65 Jahre) und Brigitte Reifler (10 Jahre, v. l.).

Geehrt: Kurt Oehri, Sylvia Sele und Erika Kaiser-Abdel Aziz (v. l.).

Ein erfolgreiches 13. LKW-Schülerturnier in Schaan

HALLENFUSSBALL. An den vergangenen beiden Wochenenden waren die Juniorenfussballer im Rahmen des LKW-Schülerturniers wieder in der Turnhalle Resch im Einsatz. Das Hallenturnier ist jedes Jahr eines der Höhepunkte im Fussballkalender der Region. Von Thusis bis Montlingen reisten die Mannschaften der G- bis D-Junioren an, um den Budenzauber zu zelebrieren.

Chur 97 dominant

Am ersten Wochenende spielten die Älteren um Bestplatzierungen. Bei den E-Junioren feierten die Vertreter von Chur 97 bereits die ersten beiden Turniersiege. In der 1. Stärkeklasse setzten sich die Bündner Hauptstädter ohne Punktverlust vor dem FC Schaan a durch. Auch in der 1. Gruppe der 2. Stärkeklasse siegten die Churer – mit zwei Punkten Vorsprung auf den FC Landquart. In der Gruppe 2 der 2. Stärkeklasse sicherte sich Buchs b dank des besseren Torverhältnisses vor dem FC Triesenberg den ersten Tabellenplatz.

Bereits am Sonntagvormittag durften wieder die Bündner jubeln. Hauchdünn hatte Chur 97 a2 in der 1. Stärkeklasse der D-Junioren gegen Thusis-Cazis a am Ende die Nase vorn. Auch in der 1. Gruppe der 2. Stärkeklasse ging der Sieg ins Bündnerland. Diesmal war es aber der FC Ems, der ungeschlagen Rang 1 erreichte. Der Sieg in der Gruppe 2 ging an Grabs a, das mit dem Punktemaximum vor Triesen zum Sieger ausgerufen wurde.

Bild: pd

Der Fussball-Nachwuchs zeigte an den vier Turniertagen des LKW-Schülerturniers tolle Leistungen.

FL-Sieg bei den F-Junioren

Am zweiten Wochenende konnte ein Team aus Liechtenstein über den Turniersieg jubeln. Mit vier Siegen und einem Unentschieden waren es in der 1. Stärkeklasse die F-Junioren des USV Eschen/Mauren, die den Titel holten. In der 1. Gruppe der F-Junioren der 2. Stärkeklasse setzte sich der FC Landquart b vor Orion Chur 2 und Chur 97 2 durch. In der 2. Gruppe durften dann die Lokalmatadoren aus Schaan auch noch einen Sieg feiern. Mit fünf Siegen behielten sie eine weisse Weste. Eine schönen Schlusspunkt des Turniers setzten dann die Kleinsten am vergangenen Sonntag: Bei den G-Junioren siegte der FC Landquart b vor Triesen und Schaan.

Dank und Lob

Die Organisatoren vom FC Schaan blicken wieder auf vier spannende und unterhaltsame Turniertage zurück. Viele fleissige Helferinnen und Helfer aus dem Verein, disziplinierte und stark aufspielende Gastteams sowie etliche Sponsoren haben das 13. LKW-Junioren-Hallenturnier wieder zu einem Erfolg werden lassen. «Es ist jedes Jahr wieder eine Freude, dieses Turnier ausrichten zu dürfen», erklärt OK-Chef Sven Majer, der sich bereits auf die Austragung im kommenden Jahr freut. (pd)